

KW 06 Kapitel 06 - Kulturstadt Magdeburg – urban, vielfältig und modern

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 17.01.2019

Text

764 Magdeburg besitzt eine interessante Kulturlandschaft, die von kommunalen
765 Angeboten bis zur freien Kulturszene und von der Hochkultur bis zur Soziokultur
766 reicht. Doch da geht noch mehr. Das kulturelle Potential ist längst nicht
767 ausgeschöpft – sowohl quantitativ als auch qualitativ.

768 Deshalb wollen wir Kulturhauptstadt Europas 2025 werden. Die in der Bewerbung
769 liegenden Chancen für die Entwicklung neuer Strategien in Kultur und
770 Stadtplanung wollen wir aktiv nutzen. Dazu gehört auch der weitere Ausbau der
771 Stadt als Kreativ- und Medienstandort.

772 Die Auseinandersetzung mit dem Mittelalter hat viel zur Identität unserer Stadt
773 beigetragen. Nun wollen wir eine deutlichere Hinwendung zur Moderne in Kultur
774 und Kunst.

775 Wir wollen:

- 776 • die Bewerbung Magdeburgs als Kulturhauptstadt Europas aktiv unterstützen
777 und konstruktiv begleiten. Das Programm der Kulturhauptstadt Europas 2025
778 darf kein „Strohfeuer“ sein, sondern muss zu einer nachhaltigen
779 kulturellen Weiterentwicklung führen.
- 780 • eine jährliche Erhöhung des Kulturetats
- 781 • eine langfristige Sicherung und Förderung der freien, nicht-kommunalen
782 Kulturszene in allen Stadtteilen durch eine Erhöhung ihres Anteils am
783 Kulturhaushalt, die Bereitstellung von bezahlbaren Arbeits- und
784 Veranstaltungsräumen sowie eine vereinfachte Förder- und
785 Genehmigungspraxis
- 786 • die kommunale Kulturlandschaft mit Museen, Bibliotheken, Theatern und
787 Musikeinrichtungen als Angebot für Magdeburg und die Region auf Dauer
788 sichern. Zudem sollen die Einrichtungen zugänglicher gestaltet werden –
789 mit günstigen Eintrittspreisen, Barrierefreiheit, erweiterten

- 790 Öffnungszeiten sowie qualitativ aufgewerteten pädagogischen und digitalen
791 Angeboten für Jung bis Alt
- 792 • eine langfristige Sicherung und Verbesserung der kulturellen Bildung
 - 793 • zeitgenössische Kunst fördern
 - 794 • ein urbanes Stadtzentrum
 - 795 • dass bei Bauvorhaben der Stadt, ihrer Eigenbetriebe und
796 Tochtergesellschaften 1-2 % der Bausumme konsequent für Kunst am Bau und
797 Kunst im öffentlichen Raum verwendet werden
 - 798 • dass sowohl für Bauten der öffentlichen Hand und ihrer Tochterfirmen als
799 auch für Kunst im öffentlichen Raum Gestaltungswettbewerbe durchgeführt
800 werden
 - 801 • Kunstwerke im öffentlichen Raum und Baudenkmäler erhalten. Die Stadt muss
802 durch einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren eigenen Denkmälern
803 Vorbild sein.
 - 804 • ein Konzept für die Erinnerungskultur der Stadt, welches sowohl Sanierung
805 und Erhalt von Denkmälern und Erinnerungsorten regelt als auch
806 Möglichkeiten für Neues berücksichtigt
 - 807 • zur Hebung der Baukultur den Wirkungskreis des Gestaltungsbeirates
808 ausweiten
 - 809 • den Betrieb der städtischen Brunnenanlagen unabhängig vom Spendeneingang
 - 810 • eine Weiterentwicklung des gesamten Stadtmarsch-Areals als Bindeglied
811 zwischen Rotehornpark, Messeplatz und Elbe zu einem öffentlichen Freizeit-
812 , Sport-, und Veranstaltungsort – Wohnbebauung ist dort fehl am Platz
 - 813 • eine Konzerthalle, die über eine gute Akustik verfügt - als Neubau oder
814 Umbau eines bestehenden Gebäudes
 - 815 • eine Weiterentwicklung des Technikmuseums zu einem „echten“ Museum für
816 Industriekultur, wo auch soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte
817 betrachtet werden
 - 818 • eine Ausstellungshalle, die unabhängig von den Museen betrieben und
819 kuratiert wird
 - 820 • das Kulturbüro auch als Dienstleister für alle Kulturschaffenden der Stadt
821 weiterentwickeln
 - 822 • bei der Wahl der neuen Kulturdezernentin / des neuen Kulturdezernenten
823 eine Person durchsetzen, die engagiert und ideenreich die gesamte
824 Bandbreite der Kultur beachtet
- 825 Toleranz und Weltoffenheit – gemeinsam gegen Rechts

826 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen aus tiefster Überzeugung für eine weltoffene,
827 tolerante und vielfältige Gesellschaft und für den Schutz des Individuums.
828 Rechten und Neurechten Ideologien und deren Spielarten des Ethnopluralismus,
829 Rassismus, Faschismus sowie deren alltägliche ausländerfeindliche,
830 chauvinistische, sexistische und völkische Hetze treten wir entschieden
831 entgegen. Wir stehen für ein Magdeburg, in dem Menschen aller Hautfarben,
832 Religionen und sexueller Identitäten angstfrei leben können. Wir stehen für eine
833 Stärkung der Zivilgesellschaft in unserer Stadt, die alle Bevölkerungsgruppen
834 umfasst.

835 Wir wollen:

- 836 • uns dafür einsetzen, dass die Partnerschaft für Demokratie weitergeführt
837 werden kann oder durch eine adäquate Förderstruktur ersetzt wird
- 838 • eine Netzwerkstelle „Aktion & Schulung gegen menschenverachtende
839 Ideologien“ durch die Stadt bei einem freien Träger eingerichtet wird.
840 Diese soll auch die wertvolle Arbeit des „Bündnis gegen Rechts“
841 unterstützen.
- 842 • den Einsatz gut ausgebildeter Sozialarbeiter*innen an den Schulen und in
843 den Stadtteilen, die unterstützen können, das Abgleiten von Kindern und
844 Jugendlichen in extremistische Szenen zu verhindern
- 845 • die Erinnerung an die Todesopfer rechter Gewalt in Magdeburg seit der
846 Wende wachhalten und dafür Sorge tragen, dass ihrer in dauerhafter Form
847 gedacht wird
- 848 • dass Nazis und Neurechten der öffentliche Raum nicht überlassen wird, egal
849 in welchem Stadtteil. Treffpunkte, die dem Aufbau und der Festigung
850 rechter Strukturen dienen sowie Probenräume neonazistischer und neurechter
851 Bands müssen geschlossen werden
- 852 • uns dafür einsetzen, dass fremdenfeindlichen Übergriffen in öffentlichen
853 Verkehrsmitteln konsequenter vorgebeugt wird. Dafür bedarf es eines
854 geschulten Personals und couragierter Fahrgäste. Angstzonen an
855 Haltestellen darf es nicht geben.
- 856 • die Versuche rechtsextremer Gruppen, über „Freizeitangebote“ für
857 Jugendliche ideologischen Einfluss auf diese zu gewinnen, konsequent
858 zurückweisen und eine strikte Unterbindung solcher Bestrebungen durch die
859 Kommune durchsetzen
- 860 • uns weiterhin für die essentiell wichtige Arbeit des Vereins Miteinander
861 e.V. in der Stadt und im gesamten Land stark machen
- 862 • uns für das Gedenken um den 16. Januar aber insbesondere für den
863 Widerstand gegen die Vereinnahmung durch Neurechte und Neonazis stark
864 machen. Wir unterstützen das Bündnis „Eine Stadt für Alle“ und setzen uns
865 für dessen finanzielle Unterstützung ein

866 Willkommens- und Anerkennungskultur

867 Magdeburg soll als bunte und weltoffene Stadt Menschen aus allen Ländern eine
868 lebenswerte Heimat sein, egal ob auf Zeit oder auf Dauer. Deshalb müssen wir die
869 entstandene Willkommenskultur vieler städtischer Bereiche etablieren und zu
870 einer Anerkennungskultur ausbauen.

871 Wir wollen:

- 872 • dass behördliche Ermessensspielräume genutzt werden, um die erfolgreiche
873 Integration und die selbstbestimmte Lebensführung der Betroffenen zu
874 fördern
- 875 • dass das Personal in den Behörden und Dienststellen Magdeburgs,
876 insbesondere in der Ausländerbehörde, regelmäßig interkulturell geschult
877 wird und über Fremdsprachenkenntnisse verfügt
- 878 • dass eine Unterbringung von Flüchtlingen dezentral in Wohnungen erfolgt.
879 Dies ist grundlegend für eine langfristige erfolgreiche Integration. Davon
880 sollte nur nach Ausschöpfung aller Alternativen abgewichen werden.
- 881 • dass ausreichend Kita-Plätze für Flüchtlingskinder angeboten werden, um
882 deren Integration zu fördern und den Eltern dadurch Zeit für Sprachkurse
883 zu ermöglichen
- 884 • dass ausreichend Sprachkurse bereitgestellt und finanziert werden
- 885 • dass für Zeiträume mit hohem Migrationsaufkommen qualitativ hochwertige
886 Unterbringungsmöglichkeiten vorgehalten werden
- 887 • uns für die vermehrte Einstellung von Menschen mit Migrationshintergrund
888 in allen Teilen der städtischen Verwaltung, insbesondere in der
889 Ausländerbehörde, einsetzen. Darüber hinaus bedarf es weiterer Maßnahmen
890 zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz aller städtischen Bereiche.
- 891 • die Fortführung der häufig unbekannt, aber umso erfolgreicher
892 Maßnahmen der Integration in den Arbeitsmarkt stark machen. Die
893 Anerkennung von Abschlüssen soll im Interesse der Migrant*innen erfolgen.
894 Magdeburg braucht kompetente Fachkräfte in nahezu allen Bereichen.
- 895 • vielfältigere Angebote aller Art für die speziellen Bedürfnisse von
896 Migrant*innen, wie z.B. das EineWeltHaus als Standort zahlreicher
897 Migrant*innen-Selbstorganisationen und vielfältiger Bildungsträger,
898 erhalten und ausbauen